

Liebe Bienen-Retter und Aufblüh-Paten,

der Sommer 2019 liegt nun endgültig hinter uns und wir möchten die Chance nutzen, einen kurzen Rückblick mit euch zu unternehmen.

„Deutschland blüht auf“ ist mit dem Ziel gestartet, 1 Mio. Quadratmeter Blühwiese zu fördern. Aktuell stehen wir ganz kurz vor der Erreichung der **sagenhaften 2-Mio.-Marke!** Dies konnten wir nur durch euer großes Engagement umsetzen. Wir freuen uns dabei über jeden einzelnen Beitrag: ob ein Balkon aufblühte, ein Garten bienenfreundlicher gemacht wurde, Kinder in Schulen und Kindergärten Insekten und ihre Lebensweisen näher kennenlernen konnten, Familie und Freunde sich über blühende Flächen mitfreuten oder auf privaten und öffentlichen Events unsere Botschaft & Saaten verbreitet wurden. **Danke!**

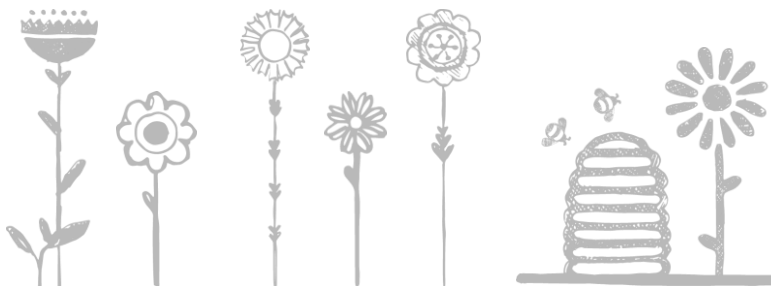
Gerne berichten wir euch noch von unserem **Video- & Fotowettbewerb**, der im August stattfand. Die Jury hat Mitte September die Gewinner ermittelt und benachrichtigt. Der erste Preis ging an die **Bardoschule**

aus **Fulda** für diesen künstlerisch gestalteten Beitrag. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich damit auf das tolle Hochbeet mit integrierbarem Bienenhotel freuen, welches uns freundlicherweise von der **Firma Noor** zur Verfügung gestellt wurde.



Wir **gratulieren allen Gewinnern** sehr herzlich und danken für eure Einsendungen. Die Preise, darunter mehrere Nisthilfen für Wildbienen und Bücher für die Förderung von Insekten im Garten, wurden bereits versandt. Weitere Infos zu den Platzierungen sowie einige der Siegerfotos findet ihr auf unserer Webseite unter:

<https://dba.flowers4bees.org/unsere-erfolge/wettbewerb/>



**Was ist jetzt noch in euren Gärten los?** Die Ackerhummeln als letzte ihrer Zunft sind z.T. noch unterwegs. Auch verschiedene Wespen- und Schwebfliegenarten trotzen dem Herbst. Der blühende Efeu lockt Seidenbienen und auch ein paar wackere Furchen- und Schmalbienen sind noch zu entdecken. Die Honigbienen wagen sich unabhängig von der Jahreszeit ab einer Temperatur von ca. 10°C aus ihren Kästen. Somit ist es von Vorteil, wenn die eine oder andere Blüte noch Nahrung bietet. ☺

**Was machen eure Blühflächen?** Von einigen Aufblüh-Paten haben wir gehört, dass sich aufgrund des trockenen Sommers die Pflanzen nicht entwickelt haben. Verliert bitte nicht die Geduld! Sehr viele der Saaten kommen erst im zweiten Jahr – das, was heute nach Unkraut aussehen mag, kann 2020 schon wunderschön bienenfreundlich blühen. **Lasst die Natur einfach mal machen.**

Diejenigen, bei denen sich die Flächen gut entwickelt haben, stehen wahrscheinlich noch vor dem **Pflegeschnitt**. Wenn es noch Blüten oder reife Saaten gibt, sollte man damit noch ein wenig warten. Da viele kleinere Tiere an kalten Tagen zwischen den Halmen Schutz suchen und Vögel sich z.T. Saaten aus den Blüten picken, kann man die Mahd auch auf das Ende des Winters verschieben. Dabei ist dann wichtig, dass nicht zu tief gekürzt wird, ca. 10-12 cm über dem Erdboden gilt als optimal. Bei Großflächen sollte man in Etappen mähen oder einen Teil komplett ungemäht stehen lassen. Das Mahdgut auf der Wiese kräftig ausschütteln und nach einigen Tagen von der Fläche nehmen. Weitere Tipps für insektenfreundliches Mähen findet ihr hier:

<https://dba.flowers4bees.org/werde-bienen-retter/meine-bluehwiese/>

Wir wünschen euch einen farbenfrohen Herbst, den ihr vielleicht zum gemütlichen **Basteln von Insektenhotels** oder zum **Pflanzen von bestäuberfreundlichen Bäumen** nutzen könnt. Damit tut ihr zusätzlich zur Blühwiese etwas und greift Biene & Co. im nächsten Jahr noch kräftiger unter die Flügel!



„Good-bee“ und bis zum nächsten Mal,

i.A. Flowers4Bees e.V.